

Inhalt

Vorwort Dr. Markus Gestier	7
Einleitende Vorbemerkungen	11
I. Franz Josef Röder und die Vergangenheit	15
1. Sein und Schein oder eine Zeit der Irrlichter	15
2. Die Doktorarbeit eines Neuthomisten	21
3. Lehrer an einer deutschen Auslandsschule	25
4. Kritische Stimmen	30
5. Widerstand war es nicht, aber auch keine Schuld	35
II. Der 23. Oktober 1955 und die Zeit danach.	
Der Weg des Franz Josef Röder in das Amt des	
Ministerpräsidenten oder die Weichenstellung	
in Richtung föderalistisches Saarland	39
1. Eine schwierige Ausgangslage	39
2. Der Richtungsstreit über die Saar als deutsches Land	43
3. Der 13. Dezember 1956, ein angeschlagener Heimatbund	
und ein brüchiger Waffenstillstand	48
4. Die erste Landtagswahl in der Ära Röder	52
5. Franz Josef Röder und Johannes Hoffmann	58
III. Franz Josef Röder im Spiegel einer schwierigen	
Wirtschafts-, Finanz- und Haushaltsslage	61
1. Der wirtschaftliche Übergang als großes Problem	61
2. Der neue Ministerpräsident. Profil und erste Weichenstellungen ..	67
3. Ein erfolgreicher Bittsteller und ein dennoch permanent defizitärer	
Haushalt	73
4. Ein mutiger Röder oder von den Anfängen einer saarländischen	
Strukturpolitik	76

IV. In Kürze: Eine Leistungsbilanz der Ära Röder	83
V. Franz Josef Röder in seiner Wirkung als Identifikationsfigur	91
VI. Franz Josef Röder und die Saar in ihren »Beziehungen nach außen«	99
1. Röder, das Saarland und der Bund	99
2. Das Saarland und seine Besucher in der Ära Röder	104
3. Frankreich	106
4. Polen	110
VII. Franz Josef Röder und die CDU an der Saar. Zugleich ein Nachruf auf eine Ära	123
Anhang	139
Ergebnisse der saarländischen Landtagswahlen in der Zeit Franz Josef Röders als Ministerpräsident	139
Die Kabinette der saarländischen Regierungen in der Ära Franz Josef Röder	140
Quellen und Literatur	144
Personenregister	151